

Der Schriftführer  
Institut für Mathematik  
Freie Universität Berlin  
Arnimallee 3  
D-14195 Berlin

Telefon: (030) 854 46 02  
(030) 838 75374 (Skr.)  
Fax: (030) 838 75403  
email: wolfgang.volk@berlin.de

6. Februar 2009

## **Protokoll der Mitgliederversammlung der BMG am 6. Februar 2009 an der FU Berlin, FB Mathematik und Informatik, Arnimallee 2–6**

Nach dem gut besuchten, mit großer Aufmerksamkeit verfolgten interessanten Vortrag vom BMG-Mitglied Herrn Prof. Dr. Eberhard Knobloch über "Kaspar Schotts Enzyklopädie aller mathematischen Wissenschaften" verblieb nur noch ein geringer Teil der anwesenden Mitglieder der BMG, um an der Mitgliederversammlung teilzunehmen. Nach einer kurzen Pause traten die noch anwesenden 11 Mitglieder um 18:52 Uhr in die Tagesordnung der ordentlichen Mitgliederversammlung ein.

Anwesend: 11 Mitglieder

### **TOP 1. Genehmigung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung, so wie sie gemäß Einladungsschreiben allen Mitgliedern vorlag, wurde ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen einstimmig angenommen.

### **TOP 2. Bericht des Vorsitzenden über das Geschäftsjahr 2007**

Herr Baierl weist auf die vierteljährlich erscheinende Zeitschriftenreihe Forum der BMG hin, in der auch über die Aktivitäten der BMG berichtet wird. Explizit erwähnt Herr Baierl noch die kürzlich gehaltenen mathematikhistorischen Vorträge der Herren Dr. P. Damerow und Prof. E. Knobloch.

Er weist auch darauf hin, dass eine zeitnahe Versendung des Schriftverkehrs erforderlich ist. Ferner regt er eine Aufbereitung der Akten an, um die Geschichte der BMG festzuhalten, außerdem auch Vorträge, die sich mit der Klassifikation der Mathematischen Disziplinen beschäftigen.

Herr Baierl dankt dem engeren Vorstand und den Beiratsmitgliedern für die Mitarbeit.

Herr Preuß dankt dem Vorsitzenden insbesondere für die Herausgabe der Forum-Bände.

### **TOP 3. Bericht des Schatzmeisters, Anhörung der Kassenprüfer**

Herr Schmid-Kikuchi berichtet, dass

- der Anfangssaldo ca. 1546 € betrug,
- im Jahr 2008 die Beiträge der Mitglieder, die eine Einzugsermächtigung erteilt haben, für die Jahre 2007 und 2008 eingezogen wurden,
- Geldspenden in Höhe von 4200 € eingingen,
- die Druckkosten für die vier Forum-Bände ca. 2000 Euro betragen,
- der Endsaldo sich auf ca. 5040 € beläuft. Dabei sind ca. 2045 € als Termingeld bei der Berliner Bank angelegt.

Frau Schmidt spricht die Problematik von nicht durchgeführten Beitragseinzügen an, obwohl eine Einzugsermächtigung erteilt wurde. Es handelt sich hierbei um drei Mitglieder, für die unrichtige Kontonummern eingetragen waren. Die Abbuchungen werden nachgeholt.

Herr Begehr erklärt sich bereit, jeweils ein Exemplar der Forum-Bände zur Ansicht an das Zentralblatt zu senden.

Herr Eisenhardt berichtet von der Kassenprüfung, bestätigt die korrekte Buchführung und bittet um die Entlastung des Schatzmeisters. Diese wird mit 10 Ja-Stimmen und einer Enthaltung erteilt.

#### **TOP 4. Beschluss zur Ehrenmitgliedschaft**

Der Vorstand der BMG hat in seiner Sitzung vom 2. Juli 2008 einstimmig beschlossen, der Mitgliederversammlung die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft an das langjährige Mitglied Prof. Dr. Friedrich Hirzebruch vorzuschlagen. Herr Baiert erläutert, dass seit 1966 Vorträge von Herrn Hirzebruch belegt seien und er - obwohl außerhalb Berlins wohnend - am Leben der Gesellschaft teilnimmt. Ansatzweise liest Herr Baiert aus dem Curriculum vitae von Herrn Hirzebruch vor, das dann zur Einsicht herübergereicht wird.

Die Abstimmung über die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft an Prof. Dr. Friedrich Hirzebruch ergab eine einstimmige Annahme des Vorschlags ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen.

Herr Baiert hat eine Urkunde vorbereitet.

#### **TOP 5. Antrag auf Änderung der Satzung**

Mit der Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung wurde ein Antrag auf eine Satzungsänderung versandt. Inhaltlich geht es dabei um die Klausel, dass der Vorsitzende nur einmal wiedergewählt werden kann. Es werden einige Argumente gegen die beantragte Satzungsänderung vorgebracht. Herr Gorenflo stellt den vermittelnden Antrag, statt einer unbeschränkten, eine zweifache Wiederwahl des Vorsitzenden zuzulassen.

Da nun zwei konkurrierende Anträge vorliegen wird zunächst darüber abgestimmt, ob eine Satzungsänderung vorgenommen werden soll. Die Abstimmung ergibt 7 Ja-, 3 Gegenstimmen und 1 Enthaltung.

Die Abstimmung über den ursprünglichen Antrag (Herr Preuß) ergibt: 1 Ja-, 8 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen.

Die Abstimmung über den Antrag von Herrn Gorenflo ergibt: 6 Ja-, 3 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen.

#### **TOP 6. Entlastung des Vorstandes**

Seitens der anderen Vorstandsmitgliedern gibt es als Ergänzung des Berichts von Herrn Baiert (TOP 2) keine weiteren Wortmedungen.

Dem Vorstand wird mit 10 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung die Entlastung erteilt.

#### **TOP 7. Wahl des Vorstands**

Herr Baiert problematisiert eine unmittelbare Nutzung der zuvor beschlossenen Satzungsänderung und schlägt Herrn Preuß als Vorsitzenden vor. Herr Preuß lehnt eine Kandidatur für dieses Amt ab. Herr Eisenhardt schlägt Herrn Baiert zum Vorsitzenden vor und bezieht sich dabei auf die geleistete Aufbauarbeit.

Herr Baiert schlägt Herrn Preuß als stellvertretenden Vorsitzenden vor. Herrn Preuß stellt sich als Kandidat zur Verfügung. Für die Ämter des Schriftführers und des Schatzmeisters stellen sich die Herren Volk und Schmid-Kikuchi zur Wiederwahl.

Die Wahl des geschäftsführenden Vorstands erfolgt mit 10 Ja-Stimmen und 1 Gegenstimme.

Als Kandidaten für den Beirat werden die nachstehenden zusammen mit den auf sie entfallenen Stimmen aufgeführten Mitglieder vorgeschlagen:

Herr Begeh	11
Herr Eisenhardt	10
Herr Gorenflo	11
Herr Klews	11
Frau Rosenau	10

Gemäß Satzung setzt sich der Beirat aus vier bis 8 Mitgliedern zusammen. Somit sind alle Kandidaten in den Beirat gewählt (da Frau Rosenau abwesend ist gilt ihre Wahl vorbehaltlich ihrer Annahme).

#### **TOP 8. Wahl der Rechnungsprüfer**

Für das Amt der Rechnungsprüfer werden die Herren Eisenhardt und Vortisch vorgeschlagen und per Akklamation mit 9 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen gewählt.

#### **TOP 9+10. Planungsaspekte / Verschiedenes**

Herr Gorenflo fragt nach geplanten Vorträgen im Sommersemester. Es sind Vorträge von Herrn Dame-row über Babylonische Mathematik und ein Vortrag von Frau Krämer über ein philosophisches Thema vorgesehen.

Ende der Mitgliederversammlung 20:25 Uhr.

### **Nachtrag**

Herrn Preuß fällt auf, dass die beschlossene Änderung der Satzung in der Mitgliederversammlung nicht satzungskonform beschlossen wurde. Gemäß Satzung muss eine Satzungsänderung mit Zweidrittel-Mehrheit der anwesenden Mitglieder und darüberhinaus auch mit Zweidrittel-Mehrheit der in der Mitgliederversammlung anwesenden Vorstandsmitglieder beschlossen werden. Letzteres wurde in der Mitgliederversammlung nicht verifiziert.

Daraufhin wird eiligst für den 12. Februar eine Vorstandssitzung einberufen. In dieser erläutert Herr Baierl die Situation und stellt fest, dass die Satzungsänderung nicht zulässig beschlossen wurde und damit auch die Wahl des Vorstandes ungültig ist, da auf der Grundlage der Satzungsänderung verfahren wurde.

Für diesen Fall stehen gemäß Satzung zwei Vorgehensweisen bereit: Die Einberufung einer außerordentlichen Mitgliederversammlung (§ 17) bzw. nach § 11 eine Verlängerung der Amtszeit der Vorstandsmitglieder, für die keine gültige Wahl zustande kam. Um Schaden von der BMG abzuwenden, beschließen die anwesenden Vorstandsmitglieder gemäß der zweiten Variante zu verfahren, d. h. die Amtszeit des bisherigen geschäftsführenden Vorstands (Vorsitzender, stellvertretender Vorsitzender, Schriftführer und Schatzmeister um ein Jahr zu verlängern.

Prof. Dr. R. Baierl  
(Vorsitzender)

Dr. W. Volk  
(Schriftführer)